

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q1 2023

Entwicklung seit der Auflegung

Die Emission der Note erfolgte am 21. November 2019 und bis zum Ende der Platzierungsphase im November 2020 konnte die Gesellschaft Notes mit einem Nominalvolumen von rd. 19,9 Mio. Euro platzieren. Die Emissionserlöse der Note wurden entlang der Investitionsstrategie zur Partizipation an der Wertentwicklung des Underlyings¹ sukzessive investiert.

Eine dritte Auszahlung konnte am 13. Januar 2023 i.H.v. rd. 3,6% je Note erfolgen. Die von den aktuellen Markturbulenzen weitestgehend unabhängige Performance der Note lag im Berichtsquartal bei rd. -0,3%.

Entwicklung des Underlyings im Berichtszeitraum

Im Verlauf des ersten Quartals 2023 setzte sich die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro fort, was dazu führte, dass das Underlying eine leicht negative Wertentwicklung aufwies. Trotz der makroökonomischen Rahmenbedingungen war die Wertentwicklung der Vermögenswerte des Underlyings erneut positiv. Während des Berichtszeitraums kam ein buchhalterischer Einmaleffekt bei drei Investments des Underlyings zum Tragen, der das Quartalsergebnis belastete.

Wertentwicklung seit der Auflegung

| | |
|---------------------------------|---------|
| Fair Value in EUR | 1.000,7 |
| Auszahlungen (kumuliert) in EUR | 103,6 |
| Rendite seit Auflegung | 10,9% |
| Annualisierte Rendite | 3,1% |
| Annualisierte Volatilität | 1,8% |

Investitionsstrategie des Underlying

Das Underlying investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio aus Infrastrukturanlagen in Europa, Nordamerika und Australien sowie selektiv weiterer OECD Länder. Die Investitionen können dabei in sämtlichen Subsektoren der wirtschaftlichen Infrastruktur (Transport und Verkehr, Kommunikation, Ver- und Entsorgung sowie Energie) und sozialen Infrastruktur (z.B. Krankenhäuser oder Bildungseinrichtungen) erfolgen. Während ein Großteil der Investitionen mittelbar über Beteiligungen des Underlyings an institutionellen Fondsgesellschaften von spezialisierten Investmentgesellschaften erfolgt, können zudem auch direkte Investments des Underlyings, insbesondere im Bereich der erneuerbaren Energien, getätigt werden. Da es sich bei dem Underlying um einen offenen Fonds handelt, werden aus zufließenden Mitteln fortlaufend Neuinvestitionen getätigt.

Kennzahlen des Underlyings

| | |
|--|----------------|
| Nominalkapital in EUR der Investmentgesellschaft | 150.080.000,00 |
| NAV in EUR (Nettofondsvermögen) der Investmentgesellschaft | 160.178.074,80 |
| Gesamt-NAV der Investitionsstrategie über alle Fondsgesellschaften | 489.482.272,93 |

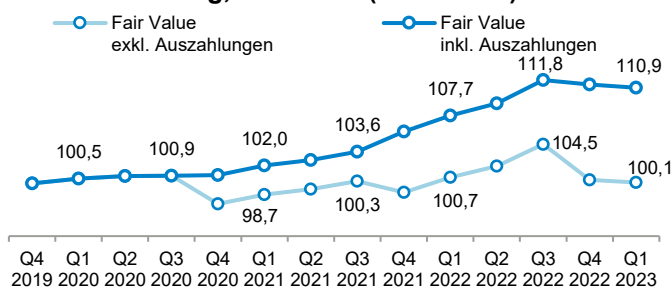
| | inkl. Auszahlung | exkl. Auszahlung |
|---|------------------|------------------|
| Wertentwicklung seit Auflegung (März 2018 - März 2023) | 23,9% | 5,5% |
| Wertentwicklung YTD (Januar 2023 - März 2023) | -0,2% | -0,2% |
| Wertentwicklung Berichtsquartal (Januar 2023 - März 2023) | -0,2% | -0,2% |

In der Berichtsperiode stieg die Investitionsaktivität auf Ebene der institutionellen Infrastrukturfonds erneut. Es wurde eine Neuinvestition in ein Co-Investment getätigt, dass sich auf den Ausbau des Glasfasernetzes in Deutschland konzentriert.

Aktuell besteht das Portfolio des Underlyings aus 22 institutionellen Infrastrukturfonds. Die Anzahl der Assets in der Portfoliodurchschau stieg auf über 410 an (402 zum Ende des vierten Quartals 2022). Aufgrund stetiger Neuinvestitionen schreitet die Diversifikation und der Reifegrad des Underlyings weiter voran.

Die allgemeinen Marktverwerfungen haben im Ergebnis keine nennenswerten Auswirkungen auf die Note. Im Gegenteil: bei einigen Infrastrukturfonds machte sich die Anpassung der Inflationserwartung positiv bemerkbar. Eine durchgeführte Analyse zeigte, dass die Ausrichtung des Fondsportfolios auf die defensiveren Anlagesegmente Core und Core+ mit starken Cashflow-Profilen sowie einer breiten Diversifizierung des Portfolios sehr gut gegen die Risiken einer steigenden Inflation sowie steigender Zinsen abschirmt.

Wertentwicklung, Basis 100 (31.03.2023)

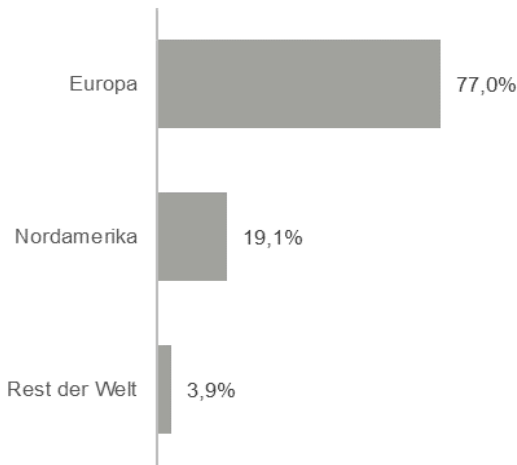


Das Underlying soll dabei von den maßgeblichen Charakteristika der Infrastrukturinvestitionen profitieren. Als solche werden insbesondere erachtet:

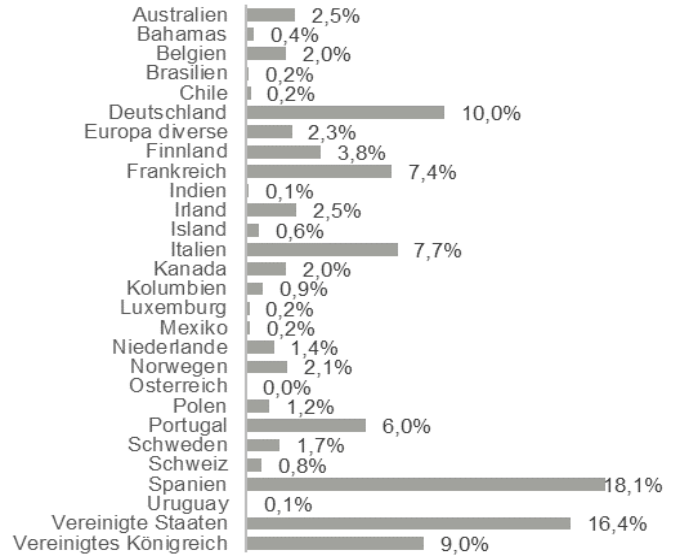
- Signifikante Markteintrittsbarrieren bzw. teilweise Monopolstellungen der zu erwerbenden Assets
- Langlebige Anlagen mit geringen laufenden operationellen Kosten
- Langfristig vereinbarte, stabile Cashflows, generell mit einer im Vergleich zu anderen Assetklassen niedrigeren Volatilität
- Inflationsindexierte Verträge und Preismechanismen
- Niedrige Korrelation zu vielen anderen Assetklassen

Verteilung des Portfolios²

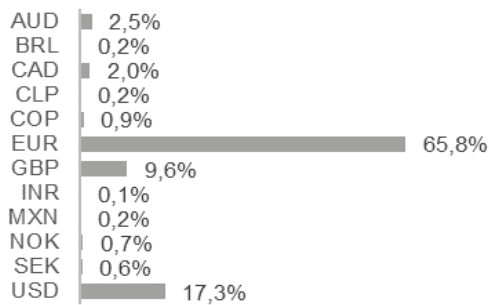
Regionale Verteilung



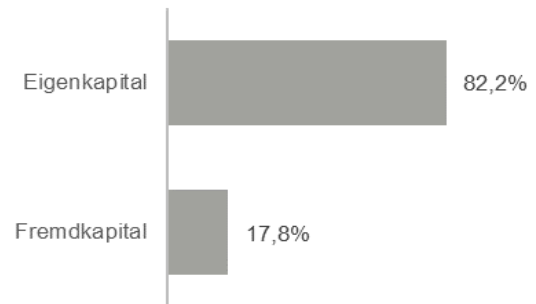
Länderverteilung



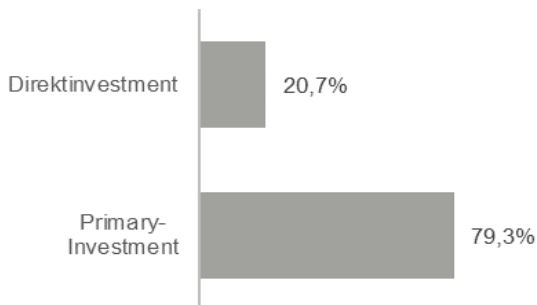
Währungsverteilung



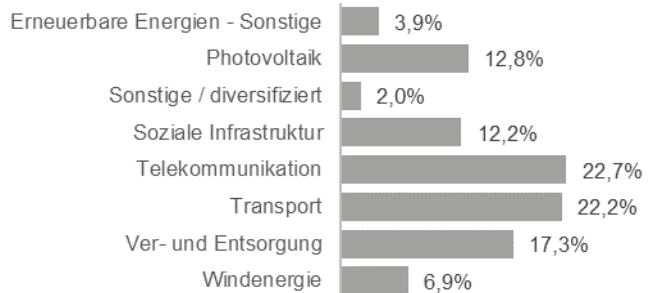
Investition in das Eigenkapital oder Fremdkapital³



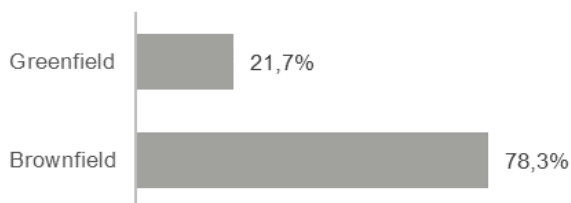
Zugangswege



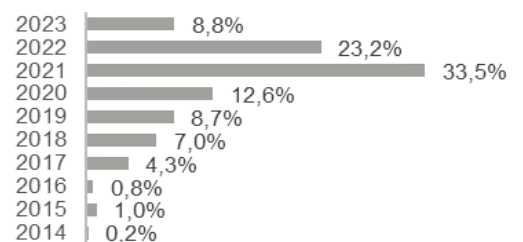
Sub-Assetklassen



Entwicklungsstand



Jahr der Investition in Portfoliounternehmen



Marktentwicklung

Die rückläufige Kapitaleinwerbung für Infrastrukturfonds aus dem zweiten Halbjahr 2022 setzte sich auch im ersten Quartal 2023 weiter fort. Grund für die Zurückhaltung bei den Investoren war u. a. der sogenannte Denominator-Effekt, ausgelöst insbesondere durch den Bewertungsrückgang in den Anleiheportfolios der Investoren, sowie die anhaltenden makroökonomischen Unsicherheiten am Markt. Viele Investoren zeigen zudem weiterhin eine selektive und zurückhaltende Haltung bei der Suche nach geeigneten Investitionspartnern.

Insgesamt schlossen weltweit im ersten Quartal 2023 elf nicht-börsennotierte Infrastrukturfonds ihr Fundraising ab und warben Kapital i. H. v. rd. 3,3 Mrd. US-Dollar ein. Im Vergleich zum äußerst starken ersten Quartal 2022 bedeutete dies einen Rückgang von rd. 96 % (erstes Quartal 2022: 24 nicht-börsennotierte Infrastrukturfonds mit einem eingeworbenen Kapital von rd. 74 Mrd. US-Dollar). Dennoch sehen viele Experten den Rückgang als eher technischer und vorübergehender Natur an, da ein Großteil der für das erste Quartal 2023 erwarteten „Final Closings“ der Infrastrukturfonds sich lediglich verschoben hat und die Fundraising-Aktivität im weiteren Verlauf des Jahres wieder anziehen sollte. Aufgrund der sich im Markt befindlichen Fonds (aktuell 91 Fonds aktiv im Fundraising) erwarten die Analysten von Inframation, dass rd. 127 Mrd. US-Dollar in den nächsten drei Quartalen eingeworben werden dürften.

Im Gegensatz zum Infrastruktur-Fundraising blieb die Transaktionsaktivität weitestgehend stabil. Im ersten Quartal 2023 wurden weltweit 591 Infrastrukturtransaktionen mit einem Gesamtvolumen von rd. 172 Mrd. US-Dollar abgeschlossen. Im Jahr 2022 lag das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Quartal bei rd. 196 Mrd. US-Dollar, was einem Rückgang im ersten Quartal 2023 von rd. 12 % entspricht. Besonders anzumerken ist, dass das sogenannte Dry Powder in Infrastrukturfonds (noch nicht investierte Liquidität in den Fonds), welches in den letzten Jahren einen Anstieg verzeichnete, aktuell von den Asset Managern stark abgebaut wird.

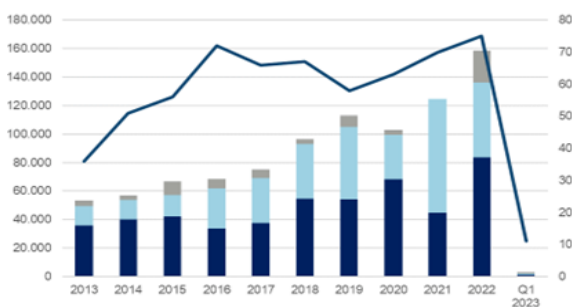
Mit Blick auf die regionale Verteilung wuzden im ersten Quartal 2023 die meisten Transaktionen in Europa und Nordamerika verzeichnet. Mehr als zwei Drittel des Transaktionsvolumens entfielen auf diese zwei Regionen (Nordamerika mit rd. 39 %, Europa mit rd. 37 %). Besonders auffällig war, dass Nordamerika das Gesamtvolumen mit nur 158 abgeschlossenen Transaktionen erreichte, wohingegen Europa trotz des geringeren Volumens 295 Transaktionen abschloss. Dies zeigt, dass in Nordamerika eher Large- und Mega-Cap-Transaktionen abgeschlossen wurden.

Besonders hervorzuheben waren im Berichtszeitraum drei Transaktionen aus den Bereichen Ver- und Entsorgung, Erneuerbare Energien und Telekommunikation:

- Vodafone, Global Infrastructure Partners und KKR haben ein Joint Venture gegründet, um gemeinsam Vantage Towers zu führen, ein deutsches Unternehmen, das an der Börse gelistet ist. Vantage Towers betreibt ein Portfolio aus europäischer Telekommunikationsinfrastruktur, hauptsächlich aus Mobilfunkmasten bestehend. Das Joint Venture strebt an, weitere Anteile an dem Unternehmen zu erwerben und es langfristig von der Börse zu nehmen.

- JP Morgan Infrastructure Investments Fund erwarb zu einem Unternehmenswert von 8,1 Mrd. US-Dollar South Jersey Industries, dem Eigentümer von zwei der vier landesweiten Versorgungsunternehmen in New Jersey. Durch den Verkauf soll die Dekarbonisierung der Region und ein weiterer Schritt zur Erzeugung von sauberer Energie vorangetrieben werden.
- Der deutsche Versorger RWE erwarb für 6,8 Mrd. US-Dollar Con Edison Clean Energy Businesses, wodurch er zu einem der führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien in den USA wurde. RWE fügt durch den Kauf rd. 3GW an operativen Projekten dem bestehenden Portfolio hinzu (davon 90 % in Solaranlagen). US-Dollar Con Edison Clean Energy Businesses, wodurch er zu einem der führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien in den USA wurde. RWE fügt durch den Kauf rd. 3GW an operativen Projekten dem bestehenden Portfolio hinzu (davon 90 % in Solaranlagen).

Fundraising Infrastrukturfonds global



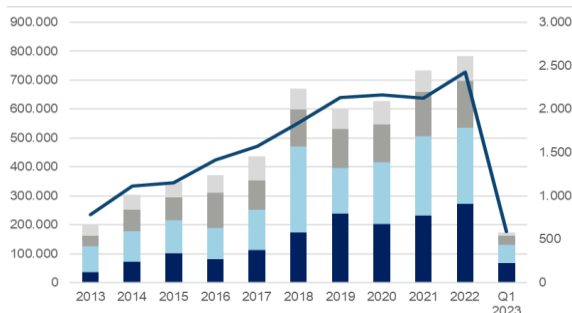
Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

- Nordamerika
- Europa
- Asien
- Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl final geschlossener Fonds):

- Abgeschlossene Fonds weltweit

Infrastrukturtransaktionen global



Linke Achse (Gesamtvolumen in Mio. USD):

- Nordamerika
- Europa
- Asien
- Rest der Welt

Rechte Achse (Anzahl abgeschlossener Transaktionen):

- Abgeschlossene Transaktionen weltweit

Quellen: Inframation Group, Transactions, 5. April 2023.

Inframation Group, Analysis, 275. April 2023.

AMP Capital Infrastructure Debt Fund III, Q1 2023 Report, 31. März 2023.

Vantage Towers, Pressemeldung, 23. März 2023

Aquila Capital Infrastructure Note EUR, Fälligkeit 2024

Quartalsbericht Q1 2023

Stammdaten

| | |
|--|---|
| ISIN | XS2050464887 |
| WKN | A22BH7 |
| Valoren Nr. | 50050306 |
| Währung | Euro |
| Nominalwert pro Note | 1.000 EUR |
| Erstausgabepreis pro Note | 1.000 EUR |
| Platzierungsart | Privatplatzierung |
| Anlageschwerpunkt | Europa, Nordamerika und sonstige OECD-Länder |
| Emittentin | Arachide FCP, Compartment Nr. 2 Luxemburger Verbriefungsfonds (Bankruptcy Remote) |
| Im Verlauf des ersten Quartals 2023 setzte sich die Schwäche | Jährliche Ausschüttung der Zinserträge |
| Emissionsdatum | 21.11.2019 |
| Zinsperiodenende | 01.01. |
| Laufzeitende | 01.07.2024 (zzgl. Verlängerungsoption) |
| Annualisierte TER* | 0,3% |

* In % des Nettoinventarwertes auf Basis der Kosten für den aktuellen Monat.

Die TER (Total Expense Ratio) berücksichtigt alle direkt den Notes zurechenbaren Kosten.

Fußnoten

- 1 Anteilklasse B der Aquila Capital Infrastructure Fund GmbH & Co. offene Investmentkommanditgesellschaft
- 2 Berechnet auf Basis einer Durchschau auf Ebene der Portfolioinvestments (ohne sonstige Bestandteile des NAV auf Ebene des Fonds bzw. der Investmentgesellschaft sowie der Zielfonds). Das tatsächliche Fremdwährungsexposure kann somit kleiner sein.
- 3 Hierbei handelt es sich um die Unterscheidung nach Investitionen in das Eigenkapital oder in das Fremdkapital durch den Fonds bzw. durch die Zielfonds. Die Angabe ist nicht mit der Fremdkapital-Quote der Assets zu verwechseln.

Wesentliche Risiken

- Risiken aus der Investition in andere Fonds (Abhängigkeit von den Entscheidungen des Managements, eingeschränkte Kontrolle etc.)
- Projektentwicklungsrisiken in den Bereichen Erneuerbare Energien und Immobilien (zeitliche Verzögerungen, Kostenanstieg, Genehmigungen etc.)
- Risiken aus der Investition in Infrastrukturanlagen (regulatorische Risiken, z.B. Widerruf von Konzessionen oder nachteilige Preisanpassungen, Betriebsunterbrechungen/technische Störungen, Kontrahentenrisiko etc.)
- Die Anlagegegenstände werden nicht auf einem liquiden Markt gehandelt.
- Risiken durch Pandemien und geopolitische Konflikte, die u.a. zu Lieferengpässen und Bauzeitverzögerungen führen können.

Alle hier zugrunde gelegten Daten stammen aus für zuverlässig gehaltenen Quellen. Für die Richtigkeit des Inhalts wird keine Garantie übernommen. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten ist bei einer Anlage in Wertpapiere jeglicher Art nicht auszuschließen. In der Vergangenheit erzielte Ergebnisse oder hypothetische Performancekalkulationen bieten keine Gewähr für einen Erfolg in der Zukunft. Die dargestellten Produkte sind in der aufgeführten Ausgestaltung abhängig von den aktuellen Marktgegebenheiten, insbesondere den Zinssätzen und Volatilitätskennzahlen. Bei zeitlichen Verzögerungen in der Auflegung dieser Produkte kann es daher zu Veränderungen der Strukturen und Parameter kommen. Diese Information ist ausschließlich für den internen Gebrauch vorgesehen und darf nicht an Dritte, insbesondere nicht an Privatinvestoren oder Mitbewerber weitergegeben werden.

